

Kreis- und Ortsvereine soll der Deutsche Verlegerverein verständigigt werden.

**Punkt 2: Grundsätze für Genehmigung von Verkaufsbestimmungen der Kreis- und Ortsvereine.**

Es wurde der Wunsch geäußert, die Verkaufsbestimmungen so knapp als möglich zu fassen, nachdem die Verkaufsordnung für den Verkehr des Deutschen Buchhandels mit dem Publikum in Kraft getreten ist und die meisten Sonderbestimmungen der Kreis- und Ortsvereine in sich aufgenommen hat. Über Fragen, inwieweit Sonderbestimmungen der Vereine auch den Schutz des Börsenvereins genießen sollen, wurde eine Entscheidung nicht getroffen, da der Vereinsausschuß sich mit der Frage beschäftigen wird.

**Punkt 3: Grundsätze für Behandlung von Beschwerden über Verletzung der Verkaufsordnung.**

Es wurde vorgeschlagen, daß die Vereine bei ihnen eingehende Beschwerden zunächst selbst beizulegen versuchen sollten. Hierbei wurde die mündliche Verhandlung mit dem Beschuldigten als erfolgreicher Weg bezeichnet. An den Börsenverein sollten nur Beschwerden weitergegeben werden, die durch genügendes Beweismaterial unterstützt werden könnten. Weiter wurde empfohlen, die Kreis- und Ortsvereine alsbald durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins von dem Eingang von Beschwerden über die im Gebiet des Kreis- oder Ortsvereins ansässigen Firmen zu verständigen, damit die Vereine vorläufige Maßnahmen treffen könnten.

**Punkt 4: Warenhausfrage.**

Die Versammlung erklärte ihr Einverständnis mit den Grundsätzen, die der Vorstand des Börsenvereins in seiner Bekanntmachung über die Warenhäuser vom 15. Juni 1910 (Börsenblatt Nr. 135) zum Ausdruck gebracht hat. Der Vorstand des Börsenvereins wird weiter erwägen, ob sich die Schädigungen der Warenhäuser auf dem Gebiete des Leihbibliothekwesens, die sich in letzter Zeit besonders fühlbar gemacht haben, einschränken bzw. beseitigen lassen.

**Punkt 5: Vereinsbuchhandlungen.**

Die Versammlung erklärte sich einmütig einverstanden mit dem Vorgehen des Börsenvereins gegen die Vereinsbuchhandlungen. Sie war ferner der Meinung, daß ihnen wirksam nur mit Verhängung der Maßregeln begegnet werden könne.

**Punkt 6: Zeitungsbuchhandel.**

Als Mittel für die Bekämpfung des Bücherprämienvertriebs durch Zeitungen wurde bezeichnet: Persönliche Vorstellung bei den Zeitungen, die Prämien vertreiben, die Drohung mit Entziehung der Inserate und von Druckaufträgen, die Verständigung mit dem Verein Deutscher Zeitungsverleger und den kaufmännischen Schutzverbänden, Prüfung der Prämienwerke auf etwaigen Nachdruck hin nebst Verfolgung der betr. Zeitungsverleger wegen unerlaubten Nachdrucks bzw. Nachdruckvertriebs, Vorgehen im Prozeßwege auf Grund des Reichsgesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs.

**Punkt 7: Unterbietung der Ladenpreise durch die Verleger.**

Die Versammlung bedauerte, daß die Unterbietung der Ladenpreise durch die Verleger sich von Jahr zu Jahr mehre, und wünscht dringend, daß Abhilfe geschaffen werde. Die anwesenden Mitglieder des Deutschen Verlegervereins-Vorstandes sagten auch Abhilfe zu, soweit dies in ihrer Macht stehe, machten aber zur Voraussetzung, daß dem Vorstand des Deutschen Verlegervereins Material vorgelegt werde.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

**Punkt 8: Bekämpfung der Schmutz- und Schundliteratur.**

Die Versammlung bezeichnete es als wünschenswert, daß die buchhändlerischen Vereine sich zur Unterdrückung derartiger Literatur noch mehr als bisher mit den städtischen Behörden innerhalb ihres Vereinsgebiets ins Einvernehmen setzen und insbesondere Einfluß auf die Zusammenstellung der Jugendschriftenverzeichnisse zu gewinnen suchen sollten.

Die Versammlung hielt die Wiederholung von Besprechungen des Börsenvereinsvorstandes mit den Vorsitzenden der Kreis- und Ortsvereine für sehr ersprießlich; sie sollen zunächst jährlich einmal im Herbst stattfinden.

## Buchhändler-Verband »Kreis Norden«.

### Bericht

über die

### Ordentliche Kreisvereins-Versammlung

am Sonntag, den 18. September 1910, mittags 1 Uhr, in Bremen, im Alt-Bremer Haus (Essighaus).

Vorsitzender: Herr Otto Meißner-Hamburg.

Der **Vorsitzende**: Sehr geehrte Herren Kollegen! Ich eröffne hiermit die 31. Ordentliche Kreisvereins-Versammlung! Dieselbe ist ordnungsgemäß einberufen durch Anzeige im Börsenblatt vom 31. August und durch die am 7. September an sämtliche Mitglieder direkt versandte Einladung. Gleichzeitig erhielten Sie einen an die Mitglieder des Kreises Norden gerichteten Aufruf zur Bekämpfung von Schmutz und Schund in der Literatur und einen Prospekt über einen geplanten Weihnachtskatalog für Nordwestdeutschland, über dessen Herausgabe Ihnen bei Punkt 9 unserer Tagesordnung Näheres mitgeteilt werden wird. Die hier ferner zur Verteilung gelangte Tagesordnung der Außerordentlichen Herbstversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine in Jena am 23. bis 25. September und der Konferenz des Börsenvereins-Vorstandes mit den Vorsitzenden der Kreis- und Ortsvereine am 26. September in Leipzig soll eine Ergänzung der Ihnen bereits zugesandten Tagesordnung sein.

Durch Namensaufruf des Schatzmeisters, Herrn G. Wolfhagen-Hamburg wird die Anwesenheit folgender Herren festgestellt:

Böckmann — Cuxhaven,	Meißner, Gustav — Hamburg,
Boysen — Hamburg,	Meißner, Otto — Hamburg,
Bremer — Stade,	Meyer — Oldesloe,
Dirks — Garding,	Morgenbesser — Bremen,
Fid — Hamburg,	Mörke — Hamburg,
Giesler — Hamburg,	Pape — Hamburg,
Halle — Altona,	Pfeiffer — Bremen,
Hampe — Bremen,	Quelle — Bremen,
Harder — Altona,	Quigow — Lübeck,
Hartung — Hamburg,	Roos — Hamburg,
Herrmann — Bremen,	Schröder — Bremen,
Hollesen — Flensburg,	Seippel — Hamburg,
Janssen — Hamburg,	Silomon — Bremen,
Krabbe — Bremen,	Soltau — Flensburg,
Kragh — Ikehoe,	Stöckicht — Hamburg,
Laeisz, Hans — Hamburg,	Storm — Bremen,
Laeisz, Arnold — Hamburg,	Toeche Sohn — Kiel,
Leuwer — Bremen,	Trümpler — Hamburg,
Lorenzen — Altona,	Weitbrecht — Hamburg,
Maasch — Hamburg,	Winter — Bremen,
Meier — Segeberg,	Wolfhagen — Hamburg.

Anwesend sind somit 42 Mitglieder; als Gäste ferner die Herren Heidmüller-Wismar, Hollesen Sohn-Flensburg, Lazarus-Bremen, Nagel-Heide. Entschuldigt fehlen 86, unentschuldigt 13 Mitglieder.